

1994/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1 975/J-NR/97 betreffend die Broschüre "Generation SEX", die die Abgeordneten Dr. Brigitte Povysil und KollegInnen am 18. Februar 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist Ihnen die Broschüre "Generation SEX" der Aktion Kritischer Schüler und Schülerinnen bekannt und wenn ja, halten Sie diese für eine für Jugendliche altersgerechte Aufklärungsbroschüre?

Antwort:

Die Broschüre "Generation SEX" wurde mir durch die vorliegende Anfrage bekannt, Die Broschüre wurde von einer SchülerInnenorganisation in ihrem eigenen Wirkungsbereich herausgegeben, sie ist kein Behelf für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Schulen. Der Grundsatzlerlaß "Sexualerziehung in den Schulen" (Rundschreiben Nr. 36/1994) enthält u.a. folgende Zielsetzungen:

"Im Bereich der Sexualerziehung hat die Schule die Aufgabe, mit einer offenen, zeitgemäßen und werterfüllten Orientierung an der Bewußtseinsbildung der SchülerInnen mitzuwirken. Sexualerziehung soll nicht wertfrei sein . . . die SchülerInnen sollen erfahren, daß in einem Bereich, der die Intimsphäre des einzelnen Menschen berührt, ein Zusammenleben ohne sittliche Normen nicht möglich ist."

Die vorliegende Broschüre läßt insbesondere eine verantwortete Wertorientierung vermissen. Gemessen an den Lehrplänen und am Grundsatzlerlaß ist die Publikation "Generation SEX" sicherlich kein geeigneter Behelf für die Unterrichtsarbeit.

2. Sind Ihrer Kenntnis nach die Autoren der oben zitierten Broschüre in irgendeiner Weise von ihrer Ausbildung her als Experten zur Sexualaufklärung qualifiziert und wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die AutorInnen sind mir nicht bekannt; es kann daher nicht gesagt werden, ob sie "von ihrer Ausbildung her als Experten zur Sexualerziehung qualifiziert" sind.

3. Hat die oben zitierte Broschüre seitens Ihres Ministeriums Förderungsmittel erhalten und wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Die Aktion Kritischer SchülerInnen hat für die Herausgabe dieser Publikation keine finanzielle Förderung durch mein Ressort erhalten.

4. Halten Sie die Vermittlung einer Zeitschrift zur Sexualaufklärung, die in lässiger und in weiten Teilen unprofessioneller Weise Aufklärung betreibt, durch eine Schülerorganisation für richtig, wenn ja, warum und wenn nein, was werden Sie unternehmen, um in Zukunft derartige Publikationen hintanzuhalten?

Antwort:

Es gibt seitens meines Ressorts keine Möglichkeiten, auf die Publikationen von Schülerorganisationen Einfluß zu nehmen. Da diese Broschüre nicht im Unterricht Anwendung findet und auch nicht als Lehrbehelf approbiert wurde, können keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden,